

# Ab 1. Juni

beträgt der Ordinärpreis unserer Sammlungen  
 Der neue Roman .. brosch. 50 Mk. geb. 90 Mk.  
 Der Europäische Roman .. .. geb. 60 Mk.  
 Das Neue Geschichtenbuch .. .. geb. 60 Mk.  
 Die Grotteske .. .. geb. 40 Mk.  
 Der Jüngste Tag .. .. kart. 12 Mk.

## Rabindranath Tagore

Die Gesamtausgabe:  
 Halbl. 800 Mk. Ganzl. 1200 Mk. Halbled. 1800 Mk.

Die Prosabände:  
 Brosch. 50 Mk., Halbl. 90 Mk., Halbled. 200 Mk.

Lyrik und Nationalismus:  
 Brosch. 40 Mk., Halbl. 75 Mk., Halbled. 120 Mk.

Die Dramen:  
 Brosch. 50 Mk., Halbl. 55 Mk., Halbled. 100 Mk.

Die Preise unserer übrigen Verlagswerke teilen wir auf Anfrage mit

Kurt Wolff Verlag A.-G., München

# Reichsdrucke

## Preisveränderung

Die stetig wachsenden Herstellungskosten zwingen die Direktion, vom 1. Juni d. J. ab die Preise für die Reichsdrucke abermals zu erhöhen. Die Hebung der Preise ist auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt worden. — Unsern Geschäftsfreunden gingen die neuen Preislisten, die auf ein rosa Papier gedruckt worden sind, inzwischen zu. Firmen, die sie nicht erhalten haben, werden gebeten, sie durch Bücherzettel zu verlangen. Es empfiehlt sich, die alten blauen Preislisten sogleich aus den Katalogen zu entfernen und dafür die künftig gültigen rosa Listen einzulegen. — Rabatt und sonstige Bedingungen bleiben unverändert. Der verehrliche Buch- und Kunsthandel wird gebeten, sich auch fernerhin für die Reichsdrucke zu verwenden.

Berlin SW 68, im Mai 1922

Direktion der Reichsdruckerei

Mit Wirkung vom 1. Juni 1922 gelten für die Werke unserer Firmen folgende

## Teuerungszuschläge:

für die Erscheinungen des Jahres 1921	125 %
für die Erscheinungen des Jahres 1920	350 %
für die Erscheinungen des Jahres 1919	800 %
für die Erscheinungen des Jahres 1918 und der früheren Jahre	1100 %

Lieferungen nach dem hoch- oder mittelvalutigen

## Ausland

erfolgen unverändert zu den Anfang April 1922 von uns festgesetzten und von der Außenhandels-nebenstelle laut Veröffentlichung im Börsenblatt vom 13. und 23. Mai 1922 genehmigten Preisen in Auslandswährung. Die Erhaltung dieser Auslandspreise hat aber die Änderung des bisher geltenden Umrechnungsschlüssels (siehe Börsenblatt vom 28. März 1922) in den nachstehend aufgeführten neuen Schlüssel für die bis Ende 1921 erschienenen Werke zur Folge.

Für je 100 Mark Inlandspreis:

Argentinien . . . . .	Pesos (Papier)	3.35
Belgien . . . . .	Francs	16.—
Brasilien . . . . .	Milreis	8.—
Chile . . . . .	Pesos	8.—
Dänemark . . . . .	Kronen	8.—
Frankreich . . . . .	Francs	16.—
Griechenland . . . . .	Drachmen	20.—
Großbritannien . . . . .	Schilling	8.—
Holland . . . . .	Gulden	4.—
Italien . . . . .	Lire	20.—
Japan . . . . .	Schilling	8.—
Luxemburg . . . . .	Francs	16.—
Mexico . . . . .	Dollar (amerik.)	1.60
Norwegen . . . . .	Kronen	9.60
Schweden . . . . .	Kronen	6.40
Schweiz . . . . .	Franken	8.—
Spanien . . . . .	Peseten	8.—
Vereinigte Staaten . . . . .	Dollar	1.60

Für die Erscheinungen des Jahres 1922 bleibt, da bei diesen Werken ein Teuerungszuschlag nicht erhoben wird, der bisherige Umrechnungsschlüssel (M. 100.— = 12 Schweizer Franken) bestehen.

Die für eine Anzahl von Werken festgesetzten besonderen Auslandspreise bleiben auch weiterhin in Geltung.

Lieferungen nach Finnland werden wie bisher in deutscher Währung mit 60% Zuschlag auf den Inlandspreis berechnet.

Berlin, den 30. Mai 1922,

Behrend & Co., August Hirschwald, C.W. Kreidels Verlag

○ **Julius Springer**